
Programmorschau

16. bis 22. April 2018

16.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Gabriele Herbst, Magdeburg
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:
Der Chemiker Albert Hofmann
entdeckt die berauschende Wirkung
von LSD

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama****6. Raderbergkonzert 2017/18**

„Lieder, die ich liebe!“

Michelle Breedt singt Werke von

EDWARD ELGAR,

FRANZ SCHUBERT,

JOHANNES BRAHMS u.a.

Michelle Breedt, Mezzosopran

Wolfram Rieger, Klavier

Aufnahme vom 27.3.2018 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal


Am Mikrofon: Johannes Jansen






22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Pfarrerin Gabriele Herbst, Magdeburg
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 10 Jahren:
Der afrokaribische Schriftsteller und Politiker Aimé Césaire gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
 Einsamkeit
 Ein Gefühl, das krank macht
Studiogast:
Dr. Wolfgang Schwachula, Internist, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Bonn
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 *Herd. Heimat. Hass. (2/5)*
Über die Verlockungen rechten Denkens
Renegaten, Konvertiten, Überläufer
Zur Wanderung von Intellektuellen aus dem linken ins rechte Lager
Von Markus Metz und Georg Seeßlen
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2018
(Teil 3 am 20.4.2018)
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
 Hörspiel
Von Peter Handke
Regie: Heinz von Cramer
Mit Franz Kutschera, Peter Striebeck, Rudi Schmidt, Heiner Schmidt, Gisela Trowe, Ina Peters, Horst Michael Neutze
WDR/hr 1968/ca. 47'
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
 Duo Norbert Scholly und Rainer Böhm (2/2)
Norbert Scholly, Akustikgitarre
Rainer Böhm, Piano
Aufnahme vom 12.1.2018 aus dem Beethovenhaus Bonn, Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 Rebellion und Abstraktion:
1968–2018
Von Egbert Hiller
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Torsten Schulz,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrerin Gabriele Herbst, Magdeburg
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Der französische Filmkritiker
André Bazin geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Ländezeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Die Waffe, die nicht sein darf
Die Atombombe und die
Moraltheologie
Von Corinna Mühlstedt
- 20.30 Lesezeit**
 Torsten Schulz liest aus seinem
Roman ‚Skandinavisches Viertel‘ (1/2)
(Teil 2 am 25.4.2018)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Bin ich eine Tulpe?
Die Schweizer Slammerin und
Multikünstlerin Lara Stoll
Ein Porträt von Anja Buchmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 *Heimspiel –*
Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre
Weinbergs Violinkonzert
MIECZYŁSAW WEINBERG
Violinkonzert g-Moll (Ausschnitt)
Gidon Kremer, Violine
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Mirga Gražintė-Tyla
Aufnahme vom 7.12.2017 aus der
Berliner Philharmonie
Mit einem Beitrag von Uwe Friedrich
zu Mieczysław Weinberg
Am Mikrophon: Frank Kämpfer
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pfarrerin Gabriele Herbst, Magdeburg
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 75 Jahren:
Der Aufstand im Warschauer Ghetto beginnt
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Mobilfunktarife
 Von Gigabytes, Freiminuten und Vertragslaufzeiten
Am Mikrophon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
- 14.30 Nachrichten**
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
21.00 Nachrichten
21.05 JazzFacts
 Angekommen
Ein Porträt der Bassistin Linda Oh
Von Karsten Mützelfeldt
22.00 Nachrichten
22.05 Historische Aufnahmen
 Eleganz und Raffinesse
Der Dirigent Georges Prêtre
Von Norbert Hornig
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrerin Angelika Obert, Berlin
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 125 Jahren:
Der spanische Maler Joan Miró geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 O27 Investor trifft Start-up
Von Jakob Schmidt
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 *Herd. Heimat. Hass. (3/5)*
Über die Verlockungen rechten Denkens
In Rechter Gesellschaft
Versuch einer Kommunikation mit der Neuen Rechten
Von Sammy Khamis
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2018
(Teil 4 am 24.4.2018)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
 Chansons von Briefen und Fotografien
Der Liedermacher Gerhard Schöne
Aufnahme vom 2.3.2018
Theaterkahn Dresden
Am Mikrophon: Thekla Jahn
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
 Hugh Masekela (1939–2018)
Eine Erinnerung an den Trompeter aus Südafrika
Am Mikrophon: Bert Noglik
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Matildas letzter Sommer
Von Mary Wesley
Aus dem Englischen von
Georg Schwarz
Bearbeitung: Andrea Czesienski
Komposition: Maria und Michael Hinze
Regie: Steffen Moratz
Mit Winfried Glatzeder, Hedi
Kriegeskotte, Barnaby Metschurat
und Michael Evers
Dlf Kultur 2018/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Klanghorizonte*
Neuland: Matthias Eick, Jakob Bro,
Arild Andersen u.a.
Nahaufnahme: Die stillen Räume von
Suffolk – Roger Enos Klaviermusik
Zeitreise: Aksak Maboul, Fela Kuti u.a.
Am Mikrophon: Michael Engelbrecht


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Gabriele Herbst, Magdeburg
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Der Jagdflieger Manfred von
Richthofen wird tödlich verwundet

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon: Die Publizistin und
Autorin Carolin Emcke


11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Für Gott und Kroatien
Von Dirk Auer


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  @WONDERWORLD –
The Story of Alice and Bob
Von wittmann/zeitblom
Komposition und Regie: die Autoren
Mit Jule Böwe, Jacqueline Macaulay,
Anna Maria Mühe, Sabin Tambrea,
Magdalena Gröllmann, Christian
Wittmann
Gesang: Gemma Ray
Musik: Achim Farber und zeitblom
Dlf/SWR 2018/61'21

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Von der Jugendrevolte politisiert
Der Komponist Juan Allende-Blin
erinnert sich an den Pariser Mai '68
Von Georg Beck


22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Glühend verehrt, schmerzlich
entzaubert
Eine Lange Nacht über Vorbilder in
der Musik
Von Sylvia Systemans
Regie: Burkhard Reinartz

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Glühend verehrt, schmerzlich entzaubert
 Eine Lange Nacht über Vorbilder in der Musik
 Von Sylvia Systemans
 Regie: Burkhard Reinartz
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

 DAN DEDIU
beiT – Mandala für Streichquartett
Streichquartett Nr. 5 ‚Sphères‘
 Minguet Quartett
 Aufnahmen vom 1.6.2017 aus dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
Musica Nostalgica
 ALFRED SCHNITTKE
Sonate Nr. 1
Suite im alten Stil
Musica Nostalgica
 Leonard Elschenbroich, Violoncello
 Petr Limonov, Klavier
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA
„Jubilate Deo“. Motette für 5 Stimmen
 Chor der Sixtinischen Kapelle
 Leitung: Massimo Palombella
 CLAUDIO MONTEVERDI
„Laudate dominum in sanctis eius“.
Geistliches Konzert für Sopran und Basso continuo
 Mona Spägele, Sopran
 Ensemble Lanterly
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“.
Kantate am Sonntag Jubilate für Soli, Chor und Orchester, BWV 12
 Reinoud van Mechelen, Tenor
 Sebastian Myrus, Bass
 Vox Luminis
 JOHANN G. MATTHISON-HANSEN
Cantabile für Orgel, op. 32
 Johannes Geffert, Orgel
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Die Mentalität der anderen
 ‚Des Teufels General‘ in einer pluralen Welt
 Von Pfarrer Peter Oldenbruch
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 600 Jahren:
 Das Konzil von Konstanz endet
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Vom Mythos zum Ereignis (2/2)
 Was aus dem Mai 1968 für heute folgt
 Daniel Cohn-Bendit im Gespräch mit Claus Leggewie
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche St. Walburga in Meschede
 Prediger: Pfarrer Michael Schmitt
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Schriftstellerin Deborah Feldman im Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 „We’re old school, man!“
 Die junge britische Rockband The Hunna
 Von Christian Moster
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 *Betreten auf eigene Gefahr*
 24 Stunden in der virtuellen Realität
 Von Christian Schiffer und Christian Alt
 Regie: Alexandra Distler
 BR 2016
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 *Die Deutschlandradio-Orchester und -Chöre*
 MAURICE RAVEL
Introduktion und Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett
 LEOS JANÁČEK
„Mládí“. Suite für Bläsersextett
 MAURICE RAVEL
Sonate für Violine und Violoncello
 BOHUSLAV MARTINŮ
Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
 Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin:
 Markus Schreiter, Flöte
 Florian Grube, Oboe
 Florentine Simpfendörfer, Klarinette
 Christoph Korn, Bassklarinette
 Francisco Esteban, Fagott
 Felix Hetzel de Fonseca, Violine
 Rodrigo Bauzá, Violine
 Lydia Rinecker, Viola
 Andreas Kipp, Violoncello
 Axel Buschmann, Kontrabass
 Maud Edenwald, Harfe
 Aufnahme vom 12.4.2018 aus dem Silent Green Kulturquartier Berlin
 Am Mikrofon: Uwe Friedrich

- 22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 16. April

21.05 Musik-Panorama

6. Raderbergkonzert 2017/18

„Lieder, die ich liebe!“

Michelle Breedt singt Werke von

EDWARD ELGAR,

FRANZ SCHUBERT,

JOHANNES BRAHMS u.a.

Michelle Breedt, Mezzosopran

Wolfram Rieger, Klavier

Aufnahme vom 27.3.2018 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Johannes Jansen

Das Publikum der Wiener Staatsoper oder der Bayreuther Festspiele liebt die Strahlkraft ihrer Stimme. Doch Michelle Breedt selbst liebt auch das kleinere, intime Format des Liederabends. Beim Auftritt im Deutschlandfunk Kammermusiksaal sang sie ihre ganz persönlichen Lieblingslieder. Michelle Breedt ist nicht nur als Mezzosopranistin mit eindringlichem Rollenspektrum und leuchtender Bühnenpräsenz stark gefragt, sondern auch als Gesangsprofessorin. Die Südafrikanerin unterrichtet mit Leidenschaft und ist dabei um griffige Vergleiche nie verlegen. Den Registerwechsel von der Brust- in die Kopfstimme etwa beschreibt sie als Staffellauf. Schnell und geschmeidig soll er vonstatten gehen. Und mit dem Bild der erfolgreichen Stab-Übergabe funktioniert es plötzlich auch bei Studierenden, die sonst zum Verkrampfen neigen. Die Teilnehmer ihrer Gesangsklassen lieben sie dafür. Beim ‚Raderbergkonzert‘ interpretierte Michelle Breedt gemeinsam mit ihrem langjährigen Klavierpartner Wolfram Rieger Lieder von Elgar bis Brahms, über die die Sängerin sagt: „Das sind Lieder, die ich liebe!“

Soziale Isolation und Einsamkeit sind nicht allein ein Problem älterer Menschen. Auch Menschen in der Lebensmitte und jüngere Erwachsene fühlen sich häufig einsam. Einsamkeit ist keine Krankheit. Aber, so zeigen Studien: Einsamkeit ist ein Risikofaktor für das Entstehen von Krankheiten und für einen vorzeitigen Tod. Einsamkeit erhöht den Stress, lässt den Blutdruck steigen, erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und wirkt sich auch auf die seelische Gesundheit aus. Manche Forscher sagen: Einsamkeit ist ein ebenso großer Risikofaktor wie Übergewicht oder Rauchen.

19.15 Das Feature

Herd. Heimat. Hass. (2/5)

Über die Verlockungen rechten

Denkens

Renegaten, Konvertiten, Überläufer

Zur Wanderung von Intellektuellen

aus dem linken ins rechte Lager

Von Markus Metz und Georg Seeßlen

Regie: Fabian von Freier

Dlf 2018

(Teil 3 am 20.4.2018)

Konvertiten kennt man aus dem Feld der Religionen und Konfessionen: Sie ändern mitsamt dem Glauben auch ihre Lebenseinstellung und ihr Weltbild. Die Figur des Konvertiten gibt es aber auch in der Politik: die Bewegung vom demokratisch, modern und links eingestellten Intellektuellen hin zum Rechtsextremismus, zum nationalistischen, völkischen und militaristischen Denken. Schlüsselbegriffe dieser Art des Konvertierens sind immer Nation, Volk, Geschlecht und Kultur. Als wäre dieser Sog für bestimmte Menschen in einer bestimmten Lebens- und Arbeitssituation unwiderstehlich, als wolle man da mit allen Mitteln und unter allen Opfern an ein verlorenes, wärmendes Feuer zurück. Nicht nach rechts zu gehen, ist schon fast die Ausnahme. „Das Wort Linksintellektueller war lange Zeit ein Pleonasmus, heute wird es zu einem Oxymoron.“ (Jacques Juillard, französischer Historiker)

20.10 Hörspiel

Hörspiel

Von Peter Handke

Regie: Heinz von Cramer

Mit Franz Kutschera, Peter Striebeck,

Rudi Schmidt, Heiner Schmidt, Gisela

Trowe, Ina Peters, Horst Michael

Neutze

WDR/hr 1968/ca. 47'

„Man warf mir den Mantel über den Kopf und band ihn am Hals mit einer Schnur zusammen ... Zuerst habe ich die Finsternis im Zimmer für die Nacht gehalten ... Wenn man mich getreten hat, habe ich versucht, die Marke an der Schuhsohle zu lesen.“ Das ist die äußere Situation in Peter Handkes erstem Hörspiel ‚Hörspiel‘: Ein Mann ist überwältigt worden, die Gewalttäter unterwerfen ihn einem brutalen Verhör, bei dem Sprache selbst in Folterung umschlägt. Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten für das Hörspiel formuliert Handke Scheindialoge, die zu keiner Verständigung führen. Wie alle seine frühen dramatischen Arbeiten ist auch ‚Hörspiel‘ ein Lehrstück von der Sprache.

21.05 Jazz Live

Duo Norbert Scholly und

Rainer Böhm (2/2)

Norbert Scholly, Akustikgitarre

Rainer Böhm, Piano

Aufnahme vom 12.1.2018 aus dem

Beethovenhaus Bonn, Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

Der Gitarrist Norbert Scholly und der Pianist Rainer Böhm haben vieles gemeinsam: Die beiden sind außerordentliche Könnern auf ihren Instrumenten, zeigen dabei aber keinerlei Neigung zu solistischer Profilierungssucht. Sie teilen einen ausgeprägten Sinn für harmonischen Reichtum und rhythmischen Drive. Vor gut zehn Jahren lernten sie sich kennen und verstanden sich blind. Aus zunächst lockeren Jam-Sessions entstand ihr gemeinsames Duo, mit dem sie 2015 die vielgelobte Debüt-CD ‚Juvenile‘ veröffentlichten. Norbert Scholly und Rainer Böhm tragen paritätisch Eigenkompositionen zum Duo-repertoire bei. Darunter finden sich atemberaubende Up-tempo-Nummern, in denen sich die Partner nach wirbelnden Schlagabtauschen immer wieder traumwandlerisch sicher die Hände reichen. Scholly spielt in diesem Rahmen eine akustische Konzertgitarre. Im Kammermusiksaal des Bonner Beethovenhauses erhielt die ebenso filigrane wie mitreißende Musik beste Klangbedingungen.

22.05 Musikszene

Rebellion und Abstraktion:

1968–2018

Von Egbert Hiller

Als die Jugendrevolte im Frühjahr 1968 an allem Etablierten zu rütteln begann, war das begleitet von einer ganz neuen Musik. Rock-

Di 17. April

10.10 Sprechstunde

Einsamkeit

Ein Gefühl, das krank macht

Studiogast:

Dr. Wolfgang Schwachula, Internist,

Facharzt für Psychiatrie, Psycho-

therapie und Psychosomatische

Medizin, Bonn

Am Mikrophon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

bands wie Can und Amon Düül verknüpften den Geist des Aufbruchs mit experimentellen Klängen. Auch die Ernste Musik im Westen Deutschlands war zu jener Zeit der Welt nicht entrückt. In Happening und Fluxus dokumentierte sich Protest mit neuen, innovativen Mitteln. Das Sogenannte Linksradikale Blasorchester um Heiner Goebbels und Rolf Riehm etwa war von der Frankfurter Spontiszene stark inspiriert; Brokdorf, Gorleben, Startbahn West waren in aller Munde. Als Mathias Spahlinger 1980 ‚Aussageverweigerung/Gegendarstellung‘ komponierte, reagierte er auf den ‚Deutschen Herbst‘ – allerdings abstrahiert, übersetzt in eine hermetische musikalische Sprache. Heute, im Zuge von Digitalisierung und Globalität, ist die künstlerische Spannung zwischen Rebellion und Abstraktion aufregender als je zuvor. Komponisten wie Iris ter Schiphorst und Claus-Steffen Mahnkopf, Yannis Kyriakides und Nikola Lutz loten sie sehr unterschiedlich aus.

Mi 18. April

20.30 Lesezeit

Torsten Schulz liest aus seinem Roman ‚Skandinavisches Viertel‘ (1/2) (Teil 2 am 25.4.2018)

Das Skandinavische Viertel in Ostberlin kennt niemand so gut wie Matthias Weber. Als Kind unternimmt er hier in den 70er-Jahren Streifzüge, beflügelt von seiner reichen Fantasie, zugleich auf der Flucht vor inneren Dämonen. Vater, Onkel, Großmutter: nette Leute, und doch jeder auf seine Weise in Schuld verstrickt. Nur sehr langsam durchdringt der Junge das Geflecht aus Geheimnis underrat in seiner Familie. Jahre später kehrt Matthias in sein Revier zurück, das sich seit dem Fall der Mauer im Umbruch befindet. Er wird Wohnungsmakler, und da sich der umgängliche Grübler nicht zum Haifisch eignet, macht er es sich zur Aufgabe, Neureiche und Großkotze aus seinem Viertel fernzuhalten. Zwischen Geld und Moral, vergänglichen Amouren und existenzieller Einsamkeit führt er einen letztlich aussichtslosen Kampf. Eine Geschichte um Verlust, Trauer und Wut, in der sich die Abgründe des eigenen Lebens offenbaren. Torsten Schulz, geboren 1959, ist Autor preisgekrönter Spielfilme, Regisseur von Dokumentarfilmen und Professor für Dramaturgie an der Filmhochschule Babelsberg. Sein Debütroman ‚Boxhagener Platz‘ wurde in mehrere Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. Die Hörspieladaption erhielt diverse Preise. Mit seinem Roman

‚Nilowsky‘ war er bereits 2015 in unserer ‚Lesezeit‘ zu hören. Heute nun liest das in Berlin lebende Multitalent nach einem kurzen Gespräch aus seinem neuen Roman ‚Skandinavisches Viertel‘ einen ersten Teil.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Bin ich eine Tulpe?

Die Schweizer Slammerin und
Multikünstlerin Lara Stoll

Ein Porträt von Anja Buchmann

Eine Frau, die minutenlang die Worte ‚deine Mutter‘ in verschiedenen Gefühls- und Stimmlagen intoniert und sich dabei auch mal auf dem Boden wälzt; eine Frau, die in einem Musikvideo Tulpennamen aufzählt: Das und noch vieles mehr ist Lara Stoll. Geboren 1987 in Schaffhausen, aufgewachsen im Thurgau, begeisterter Fan eines John-Deere-Traktors 7810 Powershift mit Gewicht in der Fronthydraulik, Filmstudium in Zürich, Schweizer und Europameisterin im Poetry Slam und Mitglied der Punkband Pfff. Abgesehen davon verdient sie ihr Geld mit Soloauftritten: In ihrem inzwischen zweiten Bühnenprogramm mit Slam-Texten und Musik ‚Krisengebiet 2 – Electric Boogaloo‘ eilt die Künstlerin von den Themen (Schweizer) Politik über Margarine bis zu Tod und Helene Fischer. In nicht wertender Reihenfolge. Und natürlich macht ihr abgedreht-ironisches Mundwerk auch vor sich selbst nicht halt, wie sie in einem Interview betonte: „Man kann sich nicht über andere lustig machen, ohne auch sich selbst lächerlich zu machen. Das wäre unglaublich.“

22.05 Spielweisen

Heimspiel –

*Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre*

Weinbergs Violinkonzert

MIECZYŁSAW WEINBERG

Violinkonzert g-Moll (Ausschnitt)

Gidon Kremer, Violine

Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin

Leitung: Mirga Gražintė-Tyla

Aufnahme vom 7.12.2017 aus der

Berliner Philharmonie

Mit einem Beitrag von Uwe Friedrich

zu Mieczysława Weinberg

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Für den Geiger Gidon Kremer gehört Mieczysława Weinbergs ‚Violinkonzert‘ zu den Werken für die Ewigkeit. Deshalb setzt er sich gemeinsam mit der lettischen Dirigentin Mirga Gražintė-Tyla unermüdlich für das selten gespielte Werk ein. Die Komposition aus dem Jahr 1959 reflektiert die traumatischen Erfahrungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre, aber auch die Aufbruchsstimmung der zaghaften Tauwetterperiode nach der Stalinzeit. Der polnisch-russische Komponist hatte das

viersätziges Solokonzert wie eine Sinfonie konzipiert – und er integrierte Klänge der ostjüdischen Diaspora ebenso wie Märsche und Tanzsätze der westeuropäischen Musik. Das brachte ihm prompt den Vorwurf des Kosmopolitismus der stalinistischen Kulturpolitik ein, doch kam er bei den Säuberungen in der Sowjetunion glimpflich davon. International allerdings stand er im Schatten seines Freundes und Mentors Dmitrij Schostakowitsch. Erst in den letzten Jahren hat die Musikwelt begonnen, Weinberg wieder neu zu entdecken. Seine Oper ‚Die Passagierin‘ wurde mehrfach mit großem Erfolg aufgeführt, seine Kammermusiken und Sinfonien kehren in die Konzertsäle zurück.

Do 19. April

10.10 Marktplatz

Mobilfunktarife

Von Gigabytes, Freiminuten und
Vertragslaufzeiten

Am Mikrofon: Stefan Römermann

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Gute Zeiten für Smartphone-Besitzer: Die Preise für Telefonieren und Internet-Surfen sind so niedrig wie noch nie. Egal ob als günstiger Prepaid-Pauschaltarif oder als klassischer Vertrag. Vor allem die Konkurrenz von Billigmarken wie Blau, Congstar, ALDI TALK oder otelo drückt die Preise. Doch was taugen die Billigangebote an der Supermarktkasse und für wen ist ein klassischer Mobilfunkvertrag bei einem der drei großen Netzbetreiber Telekom, Vodafone und O2 die bessere Wahl? Wie viele Gigabyte Datenvolumen brauchen Durchschnittsnutzer? Wie gut decken die unterschiedlichen Mobilfunknetze auch ländliche Regionen ab? Wie wirkt sich die Tarifwahl im Ausland aus? Und wie finde ich einen Tarif, der zu mir passt? Diese und weitere Fragen diskutiert Stefan Römermann im ‚Marktplatz‘ mit Expertinnen und Experten sowie Hörerinnen und Hörern.

21.05 JazzFacts

Angekommen

Ein Porträt der Bassistin Linda Oh

Von Karsten Mützelfeldt

Geboren in Malaysia als Tochter chinesischer Eltern und aufgewachsen in Australien, ist sie angekommen – in New York, im Kreis der weltbesten Jazzmusiker und in ihrer eigenen Musik: die Bassistin Linda Oh. Viele wurden auf die Bassistin als Mitglied des Dave Douglas/Joe Lovano Quintetts aufmerksam, vor allem aber durch ihre Zugehörigkeit zum aktuellen Quartett von Pat Metheny. Eine Weltbürgerin, der ihr asiatisches Erbe aber wichtig ist und die sich auf ihrem neuen

Album ‚Walk Against Wind‘ erstmals nicht mehr nur Linda Oh nennt, sondern auf ihren kompletten Namen wert legt, Linda May Han Oh. Ihr Bassspiel zeichnet eine enorme Präsenz aus, die Musik ist kompromisslos und nicht ohne Ecken und Kanten. Im Interview erzählt sie von den Anfängen in Down Under, vom kraftzehrenden Prozess, sich im Epizentrum des Jazz durchzusetzen sowie von den Problemen und Segnungen einer multi-kulturellen Identität.

22.05 Historische Aufnahmen

Eleganz und Raffinesse
Der Dirigent Georges Prêtre
Von Norbert Hornig

Er war erst Anfang 20, als seine Musikerlaufbahn als Operndirigent begann. 1946 debütierte Georges Prêtre an der Oper von Marseille, der Schüler von André Cluytens avancierte dann schnell zu einem der bedeutendsten französischen Dirigenten nach dem Zweiten Weltkrieg. In seiner langen Karriere dirigierte Prêtre an fast allen großen Opernhäusern, u.a. in Covent Garden, an der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper und an der Metropolitan Opera in New York. Maria Callas schätzte den französischen Dirigenten sehr, Aufnahmen von Bizets ‚Carmen‘ und von Puccinis ‚Tosca‘ haben in den 60er-Jahren ihre Zusammenarbeit eindrucksvoll dokumentiert. Prêtre leitete auch regelmäßig namhafte Sinfonieorchester in Europa und den USA, unter anderem die Berliner und die Wiener Philharmoniker. Er galt als Spezialist für die französische Musik des 20. Jahrhunderts, die Uraufführung der einaktigen Oper ‚La Voix humaine‘ von Francis Poulenc unter seiner Leitung fand größte Beachtung. Bis ins hohe Alter stand Prêtre am Pult, im Oktober 2016 dirigierte er mit über 92 Jahren ein letztes Mal die Wiener Symphoniker im Musikverein.

Fr 20. April

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

027 Investor trifft Start-up
Von Jakob Schmidt

Das Startup Camp in Berlin ist eine Mischung aus Messe und Partnerbörse für junge Firmengründer. Zwei Tage lang treffen eifrige Gründungswillige auf Investoren, geloben feierlich die Selbstaufgabe in einer 7-Tage-Woche bei gleichzeitig maximaler Passion und Liebe zum Problemlösen. Sie treffen auf die neuen Helden aus Gründershow, auf erfolgreiche Coaches, Rhetoriktrainer. Gemeinsam beschwören sie den Geist von Silicon Valley und die Idee, dass jeder reich und erfolgreich werden kann, solange die Idee stimmt und er

hart arbeitet. Herzstück der Veranstaltung ist ein sogenannter Pitch, ein Wettkampf von Ideen, die von Experten und potenziellen Investoren bewertet werden.

20.10 Das Feature

Herd. Heimat. Hass. (3/5)
Über die Verlockungen rechten Denkens
In Rechter Gesellschaft
Versuch einer Kommunikation mit der Neuen Rechten
Von Sammy Khamis
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2018
(Teil 4 am 24.4.2018)

Sie bezeichnen sich selbst als Avantgarde. Sie setzen auf straffe Organisation und sind Teil einer europäischen ‚Reconquista‘. Die sogenannte Neue Rechte ist nicht neu, aber viele ihrer Akteure sind es. Einer ist 26 Jahre alt, hat einen Universitätsabschluss, ist Mitglied mehrerer Burschenschaften und bestens vernetzt: Philip Stein. Stein leitet eine rechte NGO, spielt Wahlhelfer, verfasst neue-alte Theorien vom Widerstand und baut die außerparlamentarische Opposition abseits der Parlamentsdebatten auf. Stein ist auf der Straße, leitet einen Verlag und ist stolz darauf, ‚Unsagbares wieder sagbar‘ gemacht zu haben. Das wirft die Frage auf, ob den Worten jetzt noch mehr Taten folgen. Womit entfacht ein geistiger Brandstifter eigentlich sein Feuer, wer soll es löschen und womit? Das Feature versucht nicht nur die Annäherung an einen Akteur dieser vermeintlichen Avantgarde, um darüber die Bruchlinien zu vermessen, die mitten durch die Gesellschaft gehen. Es macht auch die Annäherung selbst zum Thema: Kann/darf/soll man mit der Neuen Rechten sprechen? Und wenn ja, wie?

21.05 On Stage

.....
Chansons von Briefen und Fotografien
Der Liedermacher Gerhard Schöne
Aufnahme vom 2.3.2018
Theaterkahn Dresden
Am Mikrofon: Thekla Jahn
.....

Geschichten liegen manchmal auf der Straße, oft in Briefkästen, und immer stecken sie hinter einer Fotografie. Gerhard Schöne hat Lieder geschrieben, die wie Briefe klingen, und von Schwarz-Weiß-Bildern hat er sich inspirieren lassen. Aus seinen Alben ‚Lieder der Fotografen‘ (2005) und ‚Lieder der Briefkästen‘ (2012) hat er ein Programm für die Chanson-Konzertreihe auf dem Theaterkahn in Dresden zusammengestellt. Schlicht in der Form und anspruchsvoll im Gehalt sind die Songs von Gerhard Schöne. Musikalisch wandelbar ist dieser Musiker und in seiner kritischen Haltung sich immer treu geblieben. 1989 gehörte Schöne, der 1952 bei Dresden

geboren wurde, zu den DDR-Künstlern, die die Resolution der Rockmusiker und Liedermacher für die Demokratisierung und Medienfreiheit unterzeichneten. Sein gesellschaftspolitisches Engagement ist ihm bis heute nicht abhandengekommen.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Hugh Masekela (1939–2018)
Eine Erinnerung an den Trompeter aus Südafrika
Am Mikrofon: Bert Noglik

Seine Musik sprudelte aus südafrikanischen Quellen, die er auf faszinierende Weise mit dem Jazz fusionierte. Hugh Masekela zählte in seiner Heimat zu den Jazz-Pionieren, spielte gemeinsam mit Dollar Brand/Abdullah Ibrahim und später auch mit Stars wie Harry Belafonte und Paul Simon. Der erbitterte Gegner des Apartheid-Regimes ging Anfang der 60er-Jahre ins Exil. Getreu seinem Motto ‚Home is where the music is‘ lebte Hugh Masekela in verschiedenen Ländern, bis er nach dem Siegeszug des mit ihm befreundeten Nelson Mandela in seine Heimat zurückkehrte, wo er triumphal gefeiert wurde. Bert Noglik blickt zurück auf Leben und Werk des Trompeters, der am 23. Januar 2018 im Alter von 78 Jahren an Krebs starb.

Sa 21. April

0.05 Mitternachtskrimi

Matildas letzter Sommer
Von Mary Wesley
Aus dem Englischen von Georg Schwarz
Bearbeitung: Andrea Czesienski
Komposition: Maria und Michael Hinz
Regie: Steffen Moratz
Mit Winfried Glatzeder, Hedi Kriegeskotte, Barnaby Metschurat und Michael Evers
Dlf Kultur 2018/ca. 54‘

„Das ist die Geschichte von Hugh Warner, dem Muttermörder, und Matilda Poliport, der Frau, die ihren lebendigen Körper im Meer versenken wollte.“ Einst war Matildas Haus voller Kinder und Tiere. Ihr Mann Tom war ihr Leben. Jetzt ist er schon seit fünf Jahren tot, in Paris auf der Straße umgekippt. Auch ihre vier Kinder sind in alle Winde verstreut und brauchen Matilda nicht mehr. Ihr Cottage am Atlantik ist aufgeräumt und geputzt, die letzten Briefe sind geschrieben, alles ist geregelt. Ein letztes Picknick an ihrem Lieblingsstrand, dann will sie ihrem Leben ein Ende setzen. Der Strand jedoch ist von einer Horde jugendlicher belagert, und so muss Matilda bis zur nächsten Flut warten. Als sie ins nahegelegene Hafenstädtchen zurückkehrt, läuft ihr der gesuchte Muttermörder Hugh Warner

über den Weg, den sie vor einer patrouillierenden Polizeistreife in Sicherheit bringt. Mit dem Entschluss, dem jungen Mann Zuflucht zu gewähren, beginnt für die lebensmüde 60-Jährige ein letztes, großes Abenteuer, schmerzhaft und schön ...

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Publizistin und Autorin Carolin Emcke

Carolin Emcke gehört zu den Autorinnen, die in ihrer Populismuskritik nicht selbst dem Populismus verfallen. ‚Gegen den Hass‘ – so ihr Buchplädoyer. Im Jahr 2016 wurde sie mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Carolin Emcke wuchs in Hamburg und Wuppertal auf. Sie studierte in Frankfurt am Main, in London sowie an der Harvard-Universität in Cambridge (Massachusetts) Philosophie, Politik und Geschichte. Für den SPIEGEL und DIE ZEIT berichtete sie aus zahlreichen Krisengebieten, seit 2014 ist sie als freie Publizistin tätig. In ihren Büchern und Artikeln beschäftigt sich die heute 50-jährige Autorin vor allem mit Gewalt, Homosexualität und Gerechtigkeit. Zur Aufnahme für ‚Klassik-Pop-et cetera‘ joggte Carolin Emcke ins Studio – enthusiastisch, weil sie schon seit Jahren weiß, welche Platten sie auflegen will.

11.05 Gesichter Europas

Für Gott und Kroatien
Von Dirk Auer

Die katholische Kirche in Kroatien ist mit Privilegien ausgestattet, wie kaum eine andere Religionsgemeinschaft in Europa. Sie wird mit viel Geld aus dem Staatshaushalt finanziert und ist zugleich ein einflussreicher Faktor: in Talkshows, in der Schule, in der Politik. Propagiert werden aber nicht nur die Heilige Schrift, sondern auch Nationalismus, rigide konservative Werte und ein revancharisches Geschichtsbild. Das stößt bei vielen Kroaten auf Kritik. ‚Gesichter Europas‘ unterwegs in einem zerrissenen Land, in dem der Streit über die Nation, Gott und Moral zum Alltag gehört.

20.05 Hörspiel

@WONDERWORLD –

The Story of Alice and Bob

Von wittmann/zeitblom

Komposition und Regie: die Autoren
Mit Jule Böwe, Jacqueline Macaulay,
Anna Maria Mühe, Sabin Tambrea,
Magdalena Gröllmann, Christian
Wittmann

Gesang: Gemma Ray

Musik: Achim Farber und zeitblom

Dlf/SWR 2018/61'21

Fake-Tweets. Demokratie-Drift. Plastic Planet. Kapitalozän. Humanoide als Leiharbeiter. Self Care und Terrorattacken. Künstliche Intelli-

genz und Klimadesaster. Die Zukunft ist schon da. Sie ist bloß noch nicht gleichmäßig verteilt. Auf einer Tour de Force durch WONDERWORLD, unser Zeitalter zwischen analoger und digitaler Wirklichkeit, spannen wittmann/zeitblom einen Bogen von den Minima Moralia zur radikal geistesgegenwärtigen Maschinenphilosophie Martin Burckhardts, von Marinettis Dynamismus zum Echtzeitdasein digitaler Nomaden, von Richard Sennetts Handwerk zum Phänomen der Co-Working-Community, von poetischer Introspektion zu Kenneth Goldsmiths Sprachmanagement im digitalen Zeitalter, von Gemma Rays elegischem Pop Noir zum metastatischen Wuchern elektronischer Soundblocks.

22.05 Atelier neuer Musik

Von der Jugendrevolte politisiert

Der Komponist Juan Allende-Blin

erinnert sich an den Pariser Mai '68

Von Georg Beck

Juan Allende-Blin, 1951 aus Chile in die junge Adenauerrepublik emigriert, engagiert sich bis heute für die Wiederaufführung NS-verfolgter Komponisten. Im Mai 1968 war der Komponist und Exilforscher mit dabei in Paris. Der Aufruhr der französischen Jugend politisierte fortan sein eigenes Tun. Als Exilforscher rief er sich in Deutschland vor allem am Schweigen über die NS-Vergangenheit. 1928 in Chile geboren, ist der heute 90-jährige Allende-Blin in der deutschen Musikwelt eine singuläre Erscheinung geblieben. In seiner Wahlheimat hat er sich zeitlebens für die Wiederentdeckung der Werke verfolgter Komponisten eingesetzt. Speziell die nordrhein-westfälische Erinnerungskultur verdankt ihm viel.

23.05 Lange Nacht

Glühend verehrt, schmerzlich entzaubert

Eine Lange Nacht über Vorbilder in der Musik

Von Sylvia Systemans

Regie: Burkhard Reinartz

Sie sind Meister ihres Fachs und faszinierende Persönlichkeiten. Als Vorbilder fördern und fordern sie mit kompromisslos kritischem Blick und sind ihren Schülern starke Gefährten auf dem Weg zur eigenen Profession. Doch nicht jeder, der lehrt, ist auch zum Vorbild berufen. „Jemand muss uns tief berühren, damit er für uns zum Vorbild wird. Das sind keine bewussten Entscheidungen“, sagt die Bratschistin Monika Henschel. Sie war noch ein Kind, als der Dirigent Sergiu Celibidache für zwei Jahre ins Haus der Henschels zog. „Mit ihm kam ein Vorbild in unsere Familie, dem man sich gar nicht entziehen konnte.“ Auch die Cellistin Tanja Tetzlaff und die Geigerin Carolin Widmann, der Pianist Lars Vogt und die Trompeter Markus Stockhausen

und Manfred Schoof erinnern sich an Vorbilder, die für sie prägend waren. In der ‚Langen Nacht‘ erzählen sie Geschichten von älteren Brüdern und berühmten Vätern, charismatischen Lehrerinnen und überragenden Künstlern, von gelungenen Beziehungen und schmerzhaften Trennungen.

So 22. April

9.30 Essay und Diskurs

Vom Mythos zum Ereignis (2/2)

Was aus dem Mai 1968 für heute folgt

Daniel Cohn-Bendit im Gespräch mit Claus Leggewie

Die Revolte um 1968 war ein transnationales (Medien-)Ereignis und sie hat eine Menge unbeabsichtigter und unerwarteter Folgen gezeitigt. Statt dem Sozialismus zum Durchbruch zu verhelfen, stießen die Proteste und Bewegungen einen Liberalisierung- und Modernisierungsschub der Gesellschaft in allen Lebensbereichen an. Die Frage bleibt, was fehlt, wenn die soziale Utopie zerfallen ist.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Die Schriftstellerin Deborah Feldman im Gespräch mit Joachim Scholl

‚Unorthodox‘ – so heißt ihr millionenfach verkauftes Buch, so lebt die gebürtige Amerikanerin Deborah Feldman inzwischen in Berlin. Geboren 1986, wuchs Deborah Feldman in einem ultraorthodoxen jüdischen Umfeld in New York auf. Ihre Familie waren sogenannte Satmarer Chassiden, die nach strengsten Glaubensregeln leben. Mit 17 musste die Tochter eine arrangierte Ehe schließen, bekam einen Sohn und begann heimlich zu studieren und zu schreiben. Schließlich blieb nur die Flucht, Deborah Feldman zog nach Berlin, der Welterfolg von ‚Unorthodox‘ verschaffte ihr die Möglichkeit, in Unabhängigkeit zu leben. Von diesem neuen freien und von ihrem alten bedrängten Leben wird Deborah Feldman in den ‚Zwischentönen‘ erzählen.

15.05 Rock et cetera

„We’re old school, man!“

Die junge britische Rockband

The Hunna

Von Christian Mosler

Die Musikwelt der Twentysomethings des Jahres 2018 ist fest in der Hand von Computern, Sequenzern und Schlagzeugmaschinen. Doch auch im Vereinigten Königreich regt sich Widerstand: Eine neue Generation von Rockbands macht sich daran, den synthetischen Klängen wieder Terrain abzuringen.

Einer der Protagonisten dieser Bewegung ist die Band The Hunna. Das Quartett aus Hertfordshire nördlich von London setzt auf puristisches Gitarrenhandwerk in Kombination mit melodischen Gesangslinien, die die notwendigen Anknüpfungspunkte herstellen für ein Publikum, das mit maschinell gefertigter Musik sozialisiert worden ist. Die Karriere verläuft rasant: In diesem Frühjahr erscheint, nur drei Jahre nach Bandgründung, bereits Album Nummer zwei.

20.05 Freistil

Betreten auf eigene Gefahr

24 Stunden in der virtuellen Realität

Von Christian Schiffer und Christian Alt

Regie: Alexandra Distler

BR 2016

Virtual Reality hält momentan Einzug in unseren Alltag. Wie süchtig macht die neue Technik? Und wie gefährlich ist es, die Brille länger zu tragen als empfohlen? Die Autoren wagen den Selbstversuch: 24 Stunden in der Virtual Reality. Nonstop. Was genau die neue Technik mit uns anstellen wird, ist noch nicht klar: Enthusiasten träumen von fremden Welten und rauschhaften Erfahrungen, mit der Virtual Reality als Empathiemaschine. Skeptiker befürchten, dass die Menschheit in der virtuellen Realität verroht und kollektiv aus dem Real Life flüchtet. Was also wird diese neue Welt aus Bit und Bytes mit sich bringen? Programmierer, Künstler und Gamedesigner überbieten sich mit unterhaltsamen, skurrilen und manchmal befremdlichen Anwendungen für die neue Technologie.

Aufnahme vom 12.4.2018 aus dem

Silent Green Kulturquartier Berlin

Am Mikrofon: Uwe Friedrich

.....
In Paris fand der tschechische Komponist Bohuslav Martinů jene Freiheit, die er in seiner Heimat vergeblich suchte. Zu eng schien ihm die kleine Welt auf dem Dorf und auch die etwas größere als Orchestermitglied in Prag, selbst wenn in seinen späteren Werken der musikalische Bezug zur Volksmusiktradition seiner Heimat immer hörbar blieb. Zu neuen gestalterischen Wegen führten aber erst der Ausbruch nach Paris und die Inspiration durch französische Musiker wie Maurice Ravel. Dessen impressionistische Klangfarben und außergewöhnliche Besetzungen führte Martinů ebenso gern weiter wie seine harmonischen Experimente. Traditionen miteinander zu verschränken, sie dabei aber nicht zu verwässern, das könnte ein gemeinsames Motto der beiden sein, war der Franzose Ravel doch ebenfalls stolz darauf, zu gleichen Teilen Basken und Schweizer zu sein. Leoš Janáček nutzte hingegen die mährische Volksmusik ebenso bewusst wie konsequent patriotisch in seiner Musik. Es dauerte lange, bis seine eigenwillige und einzigartige Kompositionsweise breite Anerkennung fand. Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin spielen die ungewöhnlich besetzten Werke von Ravel, Janáček und Martinů im Silent Green Kulturquartier, dem ehemaligen Krematorium Wedding, das in seiner achteckigen Feierhalle erhabene Stimmung mit exzellenter Akustik vereint.

21.05 Konzertdokument der Woche

Die Deutschlandradio-Orchester und -Chöre

MAURICE RAVEL

Introduktion und Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett

LEOŠ JANÁČEK

„Mládí“. Suite für Bläsersextett

MAURICE RAVEL

Sonate für Violine und Violoncello

BOHUSLAV MARTINŮ

Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

Mitglieder des Rundfunk-

Sinfonieorchesters Berlin:

Markus Schreiter, Flöte

Florian Grube, Oboe

Florentine Simpfendörfer, Klarinette

Christoph Korn, Bassklarinette

Francisco Esteban, Fagott

Felix Hetzel de Fonseka, Violine

Rodrigo Bauzá, Violine

Lydia Rinecker, Viola

Andreas Kipp, Violoncello

Axel Buschmann, Kontrabass

Maud Edenwald, Harfe